

Am Zeuthener See

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

22. Jahrgang

Mittwoch, den 23. April 2014

Nummer 3

Mit Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen

„Zeuthen singt“ am 18. Mai



Frühlingskonzert mit 9 Chören aus Zeuthen und Umgebung und der Dahme River Jazzband

Seite 5

Erfolgreich bei „Jugend forscht“



Zeuthener Schüler überzeugen mit Projekten in Technik, Physik, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften

Seite 7

„10 Jahre physik.begreifen“



Experimentieren – Entdecken – Erleben: 10 Jahre Erfolgsgeschichte des DESY-Schülerlabors

Seite 13

Aus dem Inhalt

- 21. Fischerfest in Zeuthen Seite 2
- Die Bürgermeisterin informiert zur geplanten Tankstelle Seite 3
- Kinder malen für das Seebad Seite 4
- Landesfinale im Handball Seite 7
- Gesamtschule erfolgreich bei „Jugend forscht“ Seite 7
- Eine Oper in der Sporthalle Seite 8
- Leuchtende Kinderaugen Seite 9
- Seniorensseite Seite 10
- Veranstaltungen Seite 11
- Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert Seite 12
- Neues vom Kulturverein Seite 14
- In der Ortschronik geblättert Seite 14
- Spielzeug und Zeug zum Spielen Seite 15

Sicher leben und wohnen in Brandenburg

Zeuthen Gastgeber einer Sicherheitskonferenz



Foto: Gemeinde Zeuthen

Über Möglichkeiten Straftaten zu verhüten informierte und diskutierte im Podium Polizeipräsident Arne Feurich, Staatssekretär im Innenministerium Rudolf Zeeb, Reinhard Scheiper von der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bürgermeisterin Beate Burgschweiger und Janina Meyer-Klepsch, Leiterin des Fachbereichs Bauverwaltung und öffentliche Ordnung der Gemeinde Neuenhagen (v.l.nr.)

Einbruchsspuren an meiner Haustür, Einbruch bei meinem Lottoladen, Vandalismusspuren im S-Bahntunnel, Einbruch in meiner Bäckerei, Einbrüche im Wohngebiet meiner Schwiegermutter An der Eisenbahn, das ist meine persönliche Bilanz in Sachen Kriminalität der letzten 14 Tage. Ziemlich beunruhigend.

Deshalb besuchte ich mit besonderem Interesse die Veranstaltung „SICHER WOHNEN UND LEBEN IN BRANDENBURG“ zu der die „Friedrich-Ebert-Stiftung“ in die Cafeteria der Gesamtschule „Paul Dessau“ eingeladen hatte.

Gastgeberin **Bürgermeisterin Beate Burgschweiger** gab dann in ihrer Begrüßungsrede

auch gleich das vorherrschende Gefühl der Zeuthener Bürger wieder: „...wir leben hier in Zeuthen zwar relativ sicher, aber die Gefahr, Opfer einer Straftat zu werden ist doch groß. „Dieser Gefahr“, so gab sie auch die Richtung der anschließenden Diskussion vor, „versuchen wir durch vielfältige Prophylaxe, vor allem in Gesprächen mit Einwohnern, Gewerbetreibenden, Vereinen und gesellschaftlichen Organisationen zu begegnen und dabei möglichst viele stabile Sicherheitspartnerschaften zu schließen“.

Der **Staatssekretär im Innenministerium Rudolf Zeeb** bezeichnete diesen Weg als vorbildlich. **Fortsetzung auf Seite 2**

Sicher leben und wohnen in Brandenburg

Zeuthen Gastgeber einer Sicherheitskonferenz

Fortsetzung von Seite 1

Es sei auch nötig ihn im ganzen Land einzuschlagen, denn die Gefahr Opfer einer Straftat zu werden ist relativ hoch. Im Ländervergleich landet Brandenburg auf einem der vorderen Plätze, zumeist Diebstähle, Einbrüche und Autoklau. Die Zahl der Gewaltverbrechen ist dagegen in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken.

Die Lage im sogenannten „Speckgürtel“, die Nähe zu Berlin sowie zur Grenzregion, machen auch unseren Ort zu einem beliebten Ziel der oft international agierenden Banden.

„Wie kann man dem begegnen“, fragte **Polizeipräsident Arne Feurich** und gab als Antwort, „Kernstück der Polizeiarbeit aber auch für jeden Einzelnen muss die Prävention, das heißt die vorbeugende Verhütung von Straftaten sein“.

Zum Bereich der persönlichen Verantwortung gehören ebenso simple wie notwendige Dinge wie der Verschluss von Fenstern, Türen und Garagen bei Abwesenheit, die Sicherung wertvoller Haushaltsgeräte, Schmuck, Heimelektrik oder Fahrräder etwa mit einer „künstlichen DNA“. Das ist eine unsichtbare Kennzeichnung dieser Gegenstände, die die Zuordnung von Diebesgut erlaubt und Täter damit überführt. Ein solches Homekit kostet ca. 70 Euro und erlaubt die Markierung von etwa 70 Objekten. Ebenso gehört dazu auch, zu registrieren wenn sich in der Umgebung ungewöhnliches tut, Fremde auftauchen, bisher nicht bemerkte Markierungszeichen zu sehen sind, die die Täter auf lohnende



Foto: Gemeinde Zeuthen

Gemeinsam wachsam und aktiv, dafür appelliert Bürgermeisterin Burschweiger.

Ziele aufmerksam machen, Nachbarschaftshilfe bei Abwesenheit zu leisten, ein besonderes Auge auf ältere Mitbürger und Kinder zu haben, zu melden wenn Straßenbeleuchtung defekt oder gänzlich ausgefallen ist, jungen Leuten Raum und Gelegenheit zu sinnvoller Freizeitbeschäftigung zu geben. Übrigens: in den Präventionsdienststellen der Polizei Brandenburgs, wie in Königs Wusterhausen sowie auf jedem Revier, auch in Zeuthen finden sich kompetente Gesprächspartner, die mit ihren Kenntnissen und Informationen kostenlose Unterstützung für den Eigenbeitrag jedes Einzelnen zur Kriminalitätsverhütung anbieten.

Für das persönliche Sicherheitsempfinden ist selbstverständlich die Arbeit der Polizei, ihre Präsenz und professionelles Auftreten von immenser Bedeutung. Profi-Kriminelle, organisierte Banden erfordern in hohem Maße komplexes Handeln der Polizei. Das umschließt gleichermaßen effektive Strukturen wie

moderne Informationssysteme und Wagenpark, Kennzeichenerkennung, Informationsaustausch und immer wieder die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kommunen und Bürgern.

In dem anschließenden Gedankenaustausch, wo die Vertreter der Gemeinden Neuenhagen, Schöneiche und Zeuthen Beispiele aus ihrer kommunalen Praxis einbrachten, die sich vor allem auf stabile Sicherheitsnetzwerke gründen, kam auch die Genugtuung darüber zum Ausdruck, dass die Landesregierung Korrekturen an der Polizeireform vorgenommen hat. Von derzeit noch rund 8.250 Polizisten sollen nun 7.800 übrig bleiben. Ursprünglich sah die Reform bis 2020 einen Abbau auf rund 7.000 Polizisten vor. Ob das ausreicht bei der Tatsache, dass sich die Anzahl der versuchten oder gelungenen Einbrüche nach wie vor unbefriedigend ist? Das ist mindest zu bezweifeln. Unzweifelhaft aber ist, dass wir alle, jeder auf seine Weise und nach seinen Möglichkeiten, **gemeinsam** den Ursachen entgegentreten müssen. Dann ist vieles zu erreichen. Mit Sicherheit.

Im Ergebnis dieses Forums und der Präsentation der Kriminalstatistik der Polizei Brandenburg wird die Gemeinde Zeuthen mögliche Sicherheitskooperationen mit Verwaltung, Wirtschaft, Bürgern und Polizei prüfen und entwickeln. Ein Ziel muss sein, die Bevölkerung zu sensibilisieren, es den Tätern nicht so leicht zu machen.

*Dieter Hunziger,
Gemeinde Zeuthen*

Eine Tradition wird fortgeführt

21. Fischerfest in Zeuthen vom 6. bis 8. Juni am Miersdorfer See

„Ja, es findet in diesem Jahr wieder statt“, so die eindeutige Antwort auf eine vielgestellte Frage zum traditionellen Fischerfest in Zeuthen. Bereits seit Mitte letzten Jahres wird fleißig geplant, organisiert und diskutiert. Der Festausschuss des Gewerbevereins tagt in regelmäßi-

gen Abständen und ist bereits mit 90% der Veranstaltung fertig.

Sobald das Programm komplett ist, wird dies u. a. auf den Internetseiten des Gewerbevereins www.Fischerfest-Zeuthen.de und der Gemeinde Zeuthen www.zeuthen.de veröffentlicht.

„Wir freuen uns wieder auf Höhepunkte, wie die Rockband „SIX“ am Freitagabend, Musik auf Bühne 2 mit DJ, Darbietungen des Chores sowie Tanzgruppe der Grundschule am Wald, Kinderanimation mit Vivian am Samstag und Sonntag und am Samstag Abend die Band Petticoat, am Sonntag das Pfingstkonzert mit dem Zeuthener Männerchor“ sowie dem Shantychor aus Berlin und am Abend mit der River-Blues Band und natürlich

mit dem spektakulären Feuerwerk. Ebenso wird wie immer ein umfangreiches Kinderprogramm angeboten, verrät Hartmut Arens, der Vorsitzende vom Festausschuss des Gewerbevereins Zeuthen e. V.

„Gern würden wir alle auf den traditionellen Regen zu Pfingsten verzichten. Liebe Zeuthener und Besucher wir freuen uns auf Ihr Kommen, treffen Sie Freunde, Verwandte und Bekannte, haben Sie viel Freude an und mit unseren kleinen und großen Künstlern.“, lädt Arens ein.

*Der Festausschuss
Fischerfest 2014
Wilhelm-Hartmut Arens*

Information zur geplanten Tankstelle

Anknüpfend an die Information zur geplanten Tankstelle in der Märzausgabe von „Am Zeuthener See“ (erschieden am 11. März 2014) möchte ich Sie hier weitergehend informieren.

Dem Beschluss der Gemeindevertretersitzung am 20.02.14 folgend, hatte die Gemeindeverwaltung der Genehmigungsbehörde, dem Landesamt für Arbeitsschutz Cottbus, in einem Schreiben die Bedenken der Bürger mitgeteilt. Es liegt nun das Antwortschreiben vor. In diesem Schreiben informierte das Landesamt wie das Genehmigungsverfahren abläuft und welche Behörden an der Erlaubniserteilung beteiligt sind. Demnach werden die Bedenken der Bürger durch die jeweils zuständige Fachbehörde geprüft. Diese sind z. B.:

- der Landesbetrieb Forst Brandenburg,
- der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg,
- das Landesamt Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz,
- der Landkreis Dahme-Spreewald mit seinen Fachbehörden, z. B. die untere Bauaufsichtsbehörde, die untere Wasserbehörde, die untere Naturschutzbehörde und auch
- die Gemeinde Zeuthen.

Die Führung des Verfahrens liegt beim Landesamt für Arbeitsschutz. Der zuständige Bearbeiter dieses Amtes war anschließend in Zeuthen vor Ort, um

sich unter Berücksichtigung aller Fakten ein Bild von den Gegebenheiten zu machen. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen, da noch nicht alle Genehmigungen vorliegen.

Zuständigkeit der Gemeinde Zeuthen

Die Gemeinde Zeuthen hat ausschließlich die Aufgabe, die planungsrechtliche Eignung zu prüfen. Im Januar 2014 wurde die Gemeinde Zeuthen zum dritten Mal dazu aufgefordert. Im Ergebnis der beiden ersten Prüfungen (September 2012 und März 2013) wurde das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt, weil die niveaufreie Bahnquerung sowie die verkehrliche Einbindung in den Kreuzungsbereich der beiden Landesstraßen L 401 und L402 problematisch beurteilt wurden. Der Investor hat diese Einwände ausräumen können, indem mit seiner neuen Lösung die niveaufreie Bahnquerung am Forstweg möglich ist und er sich direkt mit der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises abgestimmt hat, die für die Zustimmung der verkehrstechnischen und –rechtlichen Einbindung der Tankstelle zuständig ist.

Die Gemeinde Zeuthen kann aktuell gemäß ihrer Zuständigkeit in diesem Verfahren aus planungsrechtlicher Sicht keine Argumente mehr vorweisen, das Einvernehmen zu verweigern. Die geplante Tankstelle befindet sich gemäß Flächen-

nutzungsplan in einem Mischgebiet, welches gemäß Baunutzungsverordnung Tankstellen ausdrücklich zulässt. Nach §§ 33 bis 35 des Baugesetzbuches liegen alle baurechtlichen Voraussetzungen vor, so dass der Antragsteller einen Rechtsanspruch auf Zulassung hat. In diesem Fall ist die Gemeinde zur Erteilung des Einvernehmens verpflichtet. Sie hat keinen Ermessensspielraum, andernfalls könnten Schadenersatzforderungen geltend gemacht werden.

Bürger wehren sich gegen die Tankstelle

Dieses Ergebnis stößt bei vielen Bürgern auf Unverständnis und Gegenwehr. Die Sprecherin der Bürgerinitiative „Tanke – Nein Danke!“ überreichte mir eine Liste mit 1.450 Unterschriften von Zeuthenern und Einwohnern der umliegenden Gemeinden. Als Bürgermeisterin übernahm ich die Liste mit dem Versprechen, sie schnellstmöglich an die Genehmigungsbehörde weiterzuleiten. Ich möchte aber an dieser Stelle nochmals um Verständnis dafür bitten, dass nicht die Gemeinde, sondern nur der Investor umfassend über das Projekt informieren kann. Ich sichere eine Vermittlung dafür zu.

Beate Burgschweiger
Bürgermeisterin

Sicherheit in Zeuthen

Polizei und Gemeinde arbeiten enger zusammen

In Zeuthen ist ein Thema in den letzten Wochen besonders präsent: „**Sicherheit im Wohnumfeld**“. Ende März lud die Friedrich-Ebert-Stiftung zu diesem Thema ein (siehe auch Beitrag auf Seite 1). Ich habe mich besonders darüber gefreut, dass wir neben zahlreichen Bürgern auch den Brandenburger Polizeipräsidenten, Herr Arne Feuring sowie den Staatssekretär im Innenministerium Rudolf Zeeb in Zeuthen begrüßen konnten. Die Bürger interessierte besonders die Frage, wie Wohnungs- und Ladendiebstähle zukünftig besser verhindert werden können.

Ich nehme folgendes Resümee mit:

Die Sicherheit wird nur dann wirksam verbessert werden, wenn Polizei, Gemeinde und Bürger gemeinsam wachsam und aktiv zusammenarbeiten.

Deshalb wird es als einen ersten Schritt demnächst auf der Zeuthener Webseite eine Informations- und Kontaktseite für Kriminalitätsprävention geben. Die Gemeinde Zeuthen prüft, welche Möglichkeiten es gibt, Präventionsmaßnahmen wirksamer unterstützen zu können. Dazu gehört auch die mögliche Einführung der „Künstlichen DNA“. Auf jeden

Fall gibt es schon heute engere Abstimmungen zwischen der Gemeinde und der Polizei, um die Aufklärungsrate zu verbessern und gezielt vorbeugend tätig zu sein. Wir werden darüber weiter aktuell berichten.

Beate Burgschweiger
Bürgermeisterin

„Super Zusammenarbeit an der L 402 in Miersdorf“

Der Ausbau der Landesstraße 402 (L 402) im Ortsteil Miersdorf läuft planmäßig. Die Arbeiten am Durchlass in der Dorfstraße sind abgeschlossen, die Verrohrung des Ebbgrabens wurde zurückgebaut. Wie in den vorangegangenen Bauabschnitten, erfolgen hier auch umfangreiche Umverlegungen bzw. Erneuerungen der vorhandenen Trink- und Schmutzwasserleitungen, der Elektro- und Telekommunikationsleitungen sowie eine neu zu verlegendende Regenwasserleitung.

Parallel wurde mit dem Setzen der Bordanlagen und der Pflasterarbeiten begonnen. Die Elektroleitung der Straßenbeleuchtung wird verlegt und zum Ende des Monats erfolgt das Aufbringen der Asphaltdeckschicht. Frau Burgschweiger lobt im Rahmen der Gemeindevertretersitzung am 9. April die Zusammenarbeit mit den Baufirmen „Ich bin sehr angetan von der Arbeit der immerhin vier Baufirmen, die parallel im selben Bauabschnitt tätig sind. Es gibt kaum Beschwerden, hoffen wir dass es so weiterläuft.“

Die Ampelanlage Schulzendorfer Straße/Dorfstraße/Hoherlehmer Straße läuft vorerst im Probetrieb und wird an die Anforderungen entsprechend angepasst.

Straßenausbau Am Falkenhorst

In der Straße Am Mühlenberg, der Margaretestraße und dem 1. Teil der Straße Am Tonberg wurden die Bankett und Seitenbereiche hergestellt, der Boden im 2. Teil der Straße Am Tonberg, in der Straße Am Hochwald und in der Jägerallee verfestigt und die Bordanlagen im 2. Teil der Straße Am Tonberg errichtet.

Der Badesaison steht nichts mehr im Weg

Auch die Bauarbeiten im Seebad Miersdorf verlaufen planmäßig. Die Stahlbleche für die Uferbefestigung wurden montiert, die Sanierung der Stege und die Anbindung des großen Steges an die neue Uferbefestigung werden termingerecht abgeschlossen. Der Mutterboden wird in der Woche nach Ostern aufgebracht, die Mauer an der Schulzendorfer Straße sowie die vorhandenen Blumenkübel werden bepflanzt, sodass dem geplanten Auftakt der Badesaison am 15. Mai nichts mehr im Weg stehen dürfte – vorausgesetzt das Wetter spielt mit.

Kinder malen für das Seebad

Wer jetzt schon einen Blick über den Zaun des Seebades Miersdorf wirft, dem wird die graue Mauer eher negativ ins Auge fallen. Aber der Zustand wird nicht so bleiben. Neben der o. g. Bepflanzung wird es einen Bereich in Höhe des Steges geben, der durch die Kinder der Grundschule am Wald gemeinsam mit Jugendlichen des Jugendhauses Zeuthen gestaltet wird. Bisher sind 230 Vorschläge zum Thema „Unterwasserwelten“ eingegangen. 60 davon sind nun in der engeren Auswahl, aus denen Ausschnitte als Motiv dienen könnten. Bis Juni werden die Kinder noch an den Entwürfen feilen, bevor sie diese unter Anleitung eines professionellen Sprayers an die Wand bringen werden. An dieser Stelle sei schon soviel verraten – das wundervolle Projekt wird im Juni fertiggestellt.



So unterschiedlich stellen sich Kinder die Unterwasserwelt vor – die Auswahl war mehr als schwierig. Zeuthens Sozialarbeiter Olof Ulbricht hat gemeinsam mit Jugendlichen und Kindern aus den 230 Bildern, 60 ausgewählt.

Übrigens:

In diesem Jahr findet vom 6. bis 8. Juni das 21. Fischerfest am Miersdorfer See statt. Traditionell wird es wieder ei-

nige fröhliche Überraschungen für kleine und große Gäste geben. Weitere Information auf Seite 6.

Frühjahrsputz

Der Winter hielt sich ja nun wirklich in Grenzen, sodass sich der Bauhof der Ge-



Platz für die Frühjahrsblüher – der Bauhof in Aktion.

meinde Zeuthen nun schon eher dem Frühjahrsputz widmen konnte. Die Haupt- und Nebenstraßen sowie Parkplätze wurden gereinigt, Geländer, Gehwege und Straßenschilder repariert und gesäubert.

Die öffentlichen Plätze wurden wieder hergerichtet, wie hier der Rathausplatz auf dem der Fallschutz der Kinderspielergeräte erneuert wurde und die Beete von altem Laub befreit wurden.

12. Umwelttag in Zeuthen

„Vielen Dank für Ihren Einsatz.“ Das war der Satz, den Bürgermeisterin Burgschweiger am Samstag, 12. April sehr oft wiederholte. Auf ihrer Tour durch die sechs Stationen zum Umwelttag traf sie Einwohner jeder Altersgruppe, denen es wichtig ist, Unrat und Müll besonders in den Waldgebieten zu beseitigen. „Nun wird der Spaziergang



Vorbereitungen für die Müllsammelaktion – Mitglieder des Segelclubs Zeuthen e. V. und der Bürgerinitiative „Tanke – Nein Danke!“ unterstützten tatkräftig im Wald Fontane- und Lindenallee

durch unsere schönen Wälder noch erholbarer.“, freut sich Burgschweiger.

Aber nicht nur am Samstag engagierten sich Bürgerinnen und Bürger für die Umwelt. Die Schüler der Grundschule am Wald und die Kinder der Kita „Kleine Waldgeister“ sammelten bereits in den Wochen vorher alles achtlos Weggeworfene ein und leisteten damit einen großen Beitrag und gehen mit Vorbild voran – Danke dafür!

Unterstützt wurde der Umwelttag vom Südbrandenburgischen Abfallzweckverband, der kostenlos einen Container zur Verfügung stellte. Auch hier ein herzliches Dankeschön von der Gemeinde Zeuthen.

Ungewöhnliche Fragen:

Vorschüler zu Besuch im Rathaus

Die „Vorschulräuber“ der Kita „Kleine Waldgeister“ befassen sich in ihrem letzten Jahr vor der Schule intensiver mit ihrem Heimatort. „Wie sieht ein Stadtplan aus.“; „Auf welcher Straße wohne ich?“; „Warum wohne ich so gern hier?“; „Wie wird mein Schulweg sein?“ – das sind nur einige Fragen, denen die Kids mit ihren Erziehern gemeinsam nachgehen. Wenn es der Terminkalender der



Foto: Gemeinde Zeuthen

Die Bürgermeisterin staunte: Wofür stehen der Baum, die Wellen und die roten Kästchen? Diese Frage konnten die Vorschulräuber blitzschnell beantworten – hatten sie das bereits mit ihren Erziehern besprochen.

Bürgermeisterin ermöglicht, dann können sie ihre Fragen auch direkt an Frau Burgschweiger richten.

Das taten die „Vorschulräuber“ nun auch Anfang April im Rathaus. Frau Burgschweiger erwartete die Kinder im Sitzungssaal, wo sie genau am richtigen Ort waren, an dem sie ihre Fragen los-

werden konnten. Allerdings beantwortete Frau Burgschweiger nicht alles – ihre private Telefonnummer und wann sie Geburtstag hat behielt sie für sich.

Kathi Mende,
Gemeinde Zeuthen

Frühlingskonzert „Zeuthen singt“

Neun Chöre aus Zeuthen und Umgebung treffen sich zum Chorkonzert in der Schulstraße

Am 18. Mai (Sonntag) ab 14 Uhr ist es soweit: Alle 7 Zeuthener Chöre treffen sich auf Einladung des Männerchores Zeuthen unter der Schirmherrschaft unserer Bürgermeisterin, Frau Burgschweiger, zu einem Chorkonzert auf der Freilichtbühne am Sport- und Kulturzentrum Zeuthen in der Schulstraße. Zusätzlich haben der Gemischte Chor aus Eichwalde und der Männerchor aus Beeskow ihr Kommen zugesagt.

Musikalisch verbunden werden die Chorblöcke durch die beliebte Dahme River Jazzband.

Große organisatorische und materielle Unterstützung erhalten die Sangesbrüder von der Gemeinde Zeuthen, ohne die eine so umfassende Veranstaltung nicht zu verwirklichen wäre. Außerdem unterstützen Sponsoren das Chortreffen.

Damit die Aktiven und ihre Gäste bis nach 17 Uhr noch „frisch“ sind, ist zu moderaten Preisen für Speis und Trank gesorgt.

Falls Petrus nicht mitspielt, steht die große Mehrzweckhalle zur Verfügung, so dass schlechtes Wetter die Veranstaltung nicht gefährdet.

Wer mehr über die mitwirkenden Chöre und die Sponsoren wissen möchte, kann das dem als Einlage beigefügten

Flyer entnehmen, der auch gut dazu geeignet ist, an der häuslichen Pinnwand an dieses Ereignis zu erinnern.

Nehmen Sie die bisher nie gebotene Chance wahr, alle Zeuthener Chöre zu erleben! Eintritt frei!

HS



Foto: R. Schulze

Das schöne Ambiente der Freilichtbühne am Zeuthener Sport- und Kulturzentrum regte beim 120. Gründungsfest die Sangesbrüder des Männerchores zu einem Chorkonzert aller Zeuthener Chöre an: Zeuthen singt am 18. Mai 2014!

Ehrenamtlich engagieren? – Freiwilligenagentur ZEWS

Im Mai 2014 startet die Freiwilligenagentur des Bündnisses für Familie ZEWS. Hier koordiniert ein ehrenamtlicher Mitarbeiter die Vermittlung von Einsatzstellen. Ziel ist es, eine Datenbank über die bestehenden Einsatzstellen ehrenamtlichen Engagements in ZEWS zu erstellen, damit sich interessierte Ehrenamtler*innen direkt informieren können.

Wenn Sie also eine Organisation (Kitas, Vereine o.ä.) sind, die für die Arbeit noch ehrenamtliche Unterstützung sucht, dann können Sie sich gern an die Freiwilligenagentur ZEWS wenden. Gemeinsam erstellen wir ein Tätigkeitsprofil für mögliche Interessierte.

Wenn Sie selbst gern ehrenamtlich aktiv werden wollen und nur noch kein passendes Einsatzfeld gefunden haben, dann lassen Sie sich bei uns in die Ehrenamtsdatenbank aufnehmen und schauen gemeinsam, ob es eine passende Aufgabe für Sie bei einer unserer suchenden Einsatzstellen gibt.

i

Kontakt:

Freiwilligenagentur ZEWS
Herr Dr. Nickel
Tel: 0176 306 41 245
Mail: info@freiwilligenagentur-zews.de
Büro TH Wildau
Haus 13, Zimmer 201
Sprechzeiten: donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr
(ab 08.05.2014)

Postanschrift:

Freiwilligenagentur ZEWS
c/o KJV e.V.
Karl-Marx-Str. 14
15745 Wildau

Jugendarbeit

in

Z_{euthen} E_{ichwalde} W_{ildau} S_{chulzendorf}

U 18 – die Wahl für Kinder und Jugendliche

Am Freitag, 16. Mai, neun Tage vor der echten Europawahl dürfen alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren wählen gehen. Die U18 –Europawahl funktioniert fast wie die echte Wahl – mit Stimmzetteln, Wahlkabinen, Wahlurnen und Wahlparty. Wo sich die U18 Wahllokale in Zeuthen, Eichwalde, Wildau oder Schulzendorf befinden werden, erfährt Ihr auf unserer Homepage www.jugend-zews.de. Die Wahlparty steigt ab 19.00 Uhr im Jugendclub Wildau in der Eichstraße 3. Habt Ihr Fragen zur Europawahl 2014 oder generell zu Europa oder Wahlen, kommt in die Jugendclubs! Wir sind für Euch da und versuchen Eure Fragen zu beantworten oder begeben uns mit Euch auf die Suche nach Antworten.

Machs ab 16!

Wenn ihr das 16. Lebensjahr erreicht habt, dürft ihr in Brandenburg richtig wählen. Jugendliche können an den Wahlen zum Landtag, zu Gemeindevertretungen sowie an Bürgermeister-Wahlen und Landrats-Wahlen und Volksbegehren teilnehmen. Bei der Wahl seine Stimme abzugeben, ist eine von vielen Möglichkeiten, die eigene Zukunft aktiv mitzugestalten. Nutzt Eure Chance! Am 25. Mai sind Kommunalwahlen. Im Vorfeld der Kommunalwahl stellen wir Euch in den Jugendclubs Zeuthen, Wildau und Eichwalde Kandidaten, Parteien, Bürgerinitiativen und deren Wahlprogramme vor. Nähere Informationen zu Veranstaltungen rund um die Kommunalwahl erfährt Ihr auf unserer Homepage www.jugend-zews.de.

Erste ZEWS Jugendkonferenz „Deine Stimme: (Mit-) Wirkung“

Die ZEWS Jugendarbeiter laden zur ersten Jugendkonferenz am 17. Mai von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Haus 13 der TH Wildau ein. Eingeladen sind alle jungen Menschen im Alter zwischen 12 und 20 Jahren aus Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf, die Ihre Heimatstadt bzw. Heimatgemeinden in ihrem Sinne mitgestalten möchten. Was macht ZEWS zu einer attraktiven Region für junge Menschen? Die Perspektiven der Jugend, ihre Ideen, Vorstellungen und ihr

Engagement sind gefragt. Die erste Jugendkonferenz in ZEWS soll Einblicke in Möglichkeiten der regionalen Partizipation geben. In vier Workshops erfahren junge Menschen, welche Möglichkeiten der Mitbestimmung und Beteiligung ihnen zur Verfügung stehen, welche Rechte sie haben und was es in ZEWS an Beteiligungsprojekten schon gibt. Nähere Informationen zur Jugendkonferenz und Anmeldeformulare gibt es auf unserer Homepage www.jugend-zews.de oder direkt in den Jugendclubs in Zeuthen, Eichwalde und Wildau oder beim KJV e. V.

Ferienlager mit dem KJV

Wie jedes Jahr veranstaltet der KJV e. V. in den großen Sommerferien Ferienlager für Kinder und Jugendliche. Für die Kids zwischen 7 und 13 Jahren geht es dieses Jahr vom 27. Juli bis 9. August nach Döbberitz am See. Die Kinder sind in Bungalows untergebracht. Auf dem großen Gelände gibt es Fußball- und Volleyballplatz sowie einen Lagerfeuerplatz. Es gibt ein buntes und vielfältiges Programm mit Ausflügen an die Ostsee, Strandfest, Nachtwanderung, Disco, Mal- und Bastelangeboten, Kinoabend, Geländespiel und noch vieles mehr. Für Kinder aus Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf beträgt die Teilnahmegebühr ab 249,00 Euro. Bei Bedarf kann der Betrag wie immer auch in Raten gezahlt werden. Das Ferienlager des KJV e. V. ist anerkannt, um Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beim Jobcenter/ bei der Arge LDS zu beantragen. Gern beraten und unterstützen wir Sie bei der Beantragung. Wenn sie Interesse an unserem Ferienlager haben, dann nutzen Sie für die Anmeldung das Anmeldeformular auf unseren Homepages www.kjv.de oder www.jugend-zews.de.

Für Nachfragen stehen wir gern zur Verfügung. Ein engagiertes Betreuer-Team freut sich auf 14 schöne Tage mit Ihren Kindern.

Simone Berlin
KJV e. V.
Karl-Marx-Straße 14, 15745 Wildau
Tel.: 03375 2465800
Fax: 03375 246 5801
E-Mail: mobil@kjv.de
www.kjv.de oder
www.jugend-zews.de



Landesfinale im Handball – zum Zweiten

Vor kurzem noch hatten die Klänge von Mozarts „Zauberflöte“ die Gäste in der Sporthalle verzaubert, wurden sie nun wenige Tage später von temporeichen Spielzügen und mutigen Torwürfen in den Bann gezogen. Aber der Reihe nach!

Am 14. März wurde erst zum zweiten Mal das Landesfinale im Handball der Grundschulen des Landes Brandenburg ausgetragen. Wieder durften wir – die Grundschule am Wald Zeuthen – der Gastgeber für die Spiele der Jungen sein. Die Wettkämpfe der Mädchen fanden zeitgleich in der Sporthalle in Wildau statt. Besonders schön war, dass sich diesmal sowohl unsere Jungen – als auch die Mädchenmannschaft qualifiziert hatten.

Dem ranghöchsten Turnier im Land Brandenburg angemessen wurden die Gastmannschaften aus Potsdam, Grünheide, Lübbenau und Oranienburg würdig empfangen. Zu einer jeweils eigenen Erkennungsmusik liefen die Mannschaften durch ein Spalier von Cheerleadern, bestehend aus Mitgliedern der Tanzgruppe von Frau Seifert, in die Sporthalle ein.

Die Anspannung der Spieler war deutlich zu spüren und so waren alle froh, als endlich das erste Spiel angepfiffen wurde. Mit hohem Ehrgeiz und Einsatz starteten die Jungen aus Lübbenau und Grünheide. Schnelle Ball- und Seitenwechsel waren lange Zeit typisch für alle Spiele. Aber auch taktisch kluge Spielzüge konnte man beobachten, die oft mit dem ersehnten Tor belohnt wurden. Leider fand der Ball seinen Weg nicht immer in das gewünschte „Eckige“ und Ärger bzw. Ungeduld verführten die Spieler dann zu unüberlegten Würfen ins Leere. Während die Spieler von ihren Trainern an den Seitenlinien angespornt wurden, sorgten die Schiedsrichter mit Übersicht für faire Spiele.

Die Tribüne war an diesem Tag ein ebenso begehrter wie heiß umkämpfter Platz. Natürlich fieberten die Schüler unserer Schule mit ihren Mannschaften mit, drückten ihnen die Daumen und feuerten sie mit lauten Rufen von der Tribüne an. Aber auch die anderen Mannschaften wurden lautstark und mit anerkennendem Applaus zu tollen Leistungen angespornt.

Schon bald kristallisierte sich der Sieger des Turniers, die Mannschaft der Grundschule am Kirchsteig in Potsdam, deutlich heraus. Die weiteren Platzierungen entschieden sich erst im letzten Spiel, mit dem letzten Torwurf!

Unsere Jungen schnitten als drittbeste Mannschaft, unsere Mädchen als viertbeste Mannschaft der Grundschulen des Landes Brandenburg ab. Herzlichen Glückwunsch – wir sind stolz auf euch!

Christine Schleifring, Schulleiterin

Gesamtschule Zeuthen feiert Erfolge bei „Jugend forscht“

Siege auf den Brandenburger Regionalwettbewerben



Foto: Joachim Dornath

In den Regionalwettbewerben Brandenburg-Ost und Brandenburg-West war die Zeuthener Gesamtschule insgesamt mit sieben Projekten beteiligt, die von fünf Schülerinnen und 14 Schülern präsentiert wurden. Für dieses große Engagement bei „Jugend forscht“ wurde die Schule im Beisein des Bildungsstaatssekretärs, Burkhard Jungkamp, mit dem Titel „Jugend-forscht-Schule-2014“ ausgezeichnet. Die Zeuthener Gesamtschüler haben Projekte in den Bereichen Technik, Physik, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften sowie Biologie eingereicht. Trotz starker Konkurrenz auch durch die naturwissenschaftlichen Spezialgymnasien wurden vier Projekte für das Landesfinale nominiert. Die Jungforscher erhielten zudem Sonderpreise und konnten ein Patent anmelden.

Er sprach den Schülern bei der Preisverleihung seine Hochachtung aus. „Die Wettbewerbsergebnisse geben ein bedeutendes Signal an die Politik: Unser wichtigstes Potenzial steckt in den Köpfen der jungen Menschen. Wenn Wirt-

schaft und Politik zusammenarbeiten, können wir ihnen die bestmöglichen Voraussetzungen in der Schule, in der Berufsausbildung und beim Berufseinstieg bieten“, so Burkhard Jungkamp.

An beiden Regionalwettbewerben beteiligen sich in diesem Jahr insgesamt 158 Schüler mit 76 Projekten. Das Landesfinale findet am 11. April in Schwarzheide statt.

Erfolgreich waren Arbeiten zu den Themen „Heizwertoptimierung von Biogas“, „Kammertöne aus Glas“ – der Verbindung von Musik und Akustik, der „Spreeverockerung – nach der Kohle kommt das Eisen“ sowie der „Grünen Ultra-Windel“. Die Schulprojekte werden durch die DNWAB, die MBS und den Schulförderverein finanziell unterstützt.

Die engagierten Betreuer Helge Sawal, Torsten Stahl, Sabine von Woedtke, Alexander Martin und Dr. Christian Rempel drücken ihren Zöglingen für das Landesfinale die Daumen.

*Dr. Thomas Drecher
Schulleiter*

Eine Opernaufführung in der Sporthalle der Grundschule am Wald

Es hörte sich zuerst etwas seltsam an, aber es hat funktioniert. Und viel!

Am Samstag fand um 18 Uhr die Premiere der „Zauberflöte“ von W. A. Mozart in der Sporthalle unserer Grundschule am Wald, in der Verantwortung der Musikschule „priMus“, statt.

Bereits eine halbe Stunde

vorher warteten viele Musikliebhaber auf Einlass, um sich die besten Plätze zu sichern. Jeder konnte die angespannte Atmosphäre und das ständig steigende Lampenfieber der Akteure förmlich spüren. Alle musterten neugierig das Bühnenbild, dass durch Kinder unserer Schule gemeinsam mit Frau Weckend hergestellt wurde und warteten gespannt auf die Dinge, die da kommen sollten.

Und dann war es endlich soweit! Die ersten Töne erklangen und schnell wurden alle Besucher in den Bann der Musik gezogen. Die Sänger, allesamt Laien, überzeugten sowohl durch ihre gesanglichen als auch schauspielerischen Leistungen. Die beiden Erzählerinnen sorgten dafür, dass die Handlung für Zuhörer jeden Alters leicht verständlich war.

Nach 90 Minuten erhielten alle Akteure, also auch die im Hintergrund agierenden Musiker, durch einen langanhaltenden Applaus die hoch verdiente Anerkennung.

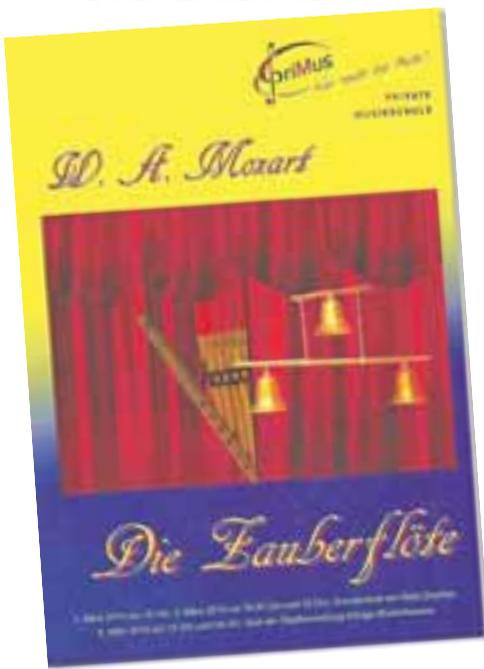
Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle unserem Chorleiter der

„Zeuthener Grünschnäbel“, Herrn Bröse, aussprechen. Er war von Beginn an in dieses Projekt einbezogen, denn 22 Schüler der Grundschule am Wald gehörten zum Chorensemble der „Zauberflöte“. Gemeinsam mit den Mädchen und Jungen übte er in zahlreichen Proben die für die Kinder umgeschriebenen Stücke ein. Als weitere Auftrittstermine hinzukamen, zögerte er keinen Moment, und sagte zu.

Aber auch all den Sängern unserer Schule und ihren Eltern danke ich für ihr Engagement. Ohne die Einsatzbereitschaft und das Durchhaltevermögen der einen und ohne die Unterstützung der anderen wäre ein solches Projekt undenkbar.

Dank auch an Frau Schaller und Herrn Wolff, die diese Idee hatten und mutig genug waren, sich dieser Herausforderung zu stellen. Seien Sie versichert, der Zauber dieses Abends wird uns noch lange in seinem Bann halten!

*Christine Schleifring
Schulleiterin*



Ausgelassen und fröhlich

Frühlingsfest im Hort der Grundschule am Wald

Kinder, die eifrig mit Schubkarren unterwegs sind, Frühlingsblüher, die eingepflanzt werden, ausgelassene Kinder, die auf Bänken und über den Schulhof tanzen, Riesenseifenblasen, die zum Himmel schweben, phantasievoll geschminkte Gesichter, Hindernis-Parcours

auf dem Tartanplatz, frisches Obst und Gemüse vom Büfett und so weiter und so weiter – so begrüßten die Kinder des Hortes der VHG Zeuthen den Frühling am Freitag, 4. April. Die Horterzieher hatten sich wieder tolle Aktionen einfallen lassen, die die Kinder sichtlich ge-

nossen. Ein großer Dank geht auch an die Eltern, die das Fest mit Blumenerde, Frühlingsblüher, Obst und Gemüse sowie dem persönlichen Einsatz unterstützten.

*Kathi Mende
Gemeinde Zeuthen*



Slalom mit Schubkarre, Sprung über den Hocker und dann noch durch einen Schlauch kriechen – das stellte sich manch einer viel leichter vor, als es dann wirklich war.



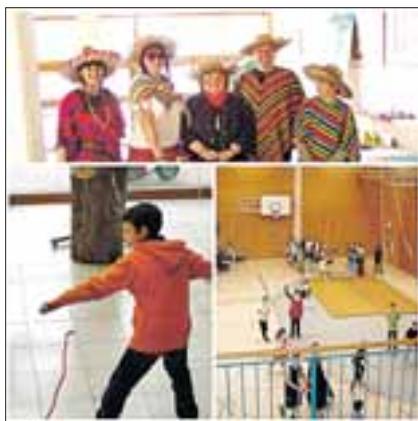
Blütenpracht auf dem Schulhof.

Schulfasching 2014

Spaßiges – Kreatives – Entspannendes – Originelles

Mit einem dreifachen HALLIGALLI begrüßte Herr Bröse am 28. Februar alle Anwesenden zum Schulfasching. Dieser Stimmungsaufruf ersetzte wohlthuend eine längere, einleitende Eröffnungsrede in der Sporthalle. Es wimmelte nur so von kostümierten Kindern und Erwachsenen. Da sah man Prinzessinnen neben Polizisten und Zombies, Zauberer, Hexen und lustigen Insekten, Feen und Trolle, um nur einige der Figuren zu benennen. Der Phantasie war keine Grenze gesetzt bei der Auswahl eines Kostüms, mit dem sich Kinder wie Mitarbeiter der Grundschule am Wald zur Feier des Tages verkleideten. Die Kosten dafür spielten wohl nicht die entscheidende Rolle.

Das kleine Eröffnungsprogramm war wegen der nicht ganz so gut funktionierenden Mikrofonanlage leider nicht für alle Gäste verfolgbare. Aber das tat der allgemeinen Stimmung keinen Abbruch.



Anschließend konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler in alle Räumlichkeiten der Schule verteilen, um sich den Aktivitäten hinzugeben, die ihnen gefielen. Das Angebot war riesig, von sportlichen Spielen über „Spaßiges“ und „Kreatives“ bis zum „Entspannenden“. Etwas besonders Originelles hatte sich die Schulleitung ausgedacht. Das Schulbüro war zu einer Strafvollzugseinrichtung verwandelt worden, in die sich „auffällige“ Kinder einliefern lassen konnten. Mit der Registrierung ihrer „Vergehen“, der Abnahme der Fingerabdrücke und der Vermessung ihrer Größe und des Gewichts, der Feststellung des „Strafmaßes“ wurden sie in den Vollzug (Büro von Frau Schleifring) verwiesen. Dort konnten sie sich durch Lösen kniffliger Aufgaben von ihrer „Schuld befreien“,

wurden mit einem Stück trockenem Brots entlohnt und anschließend entlassen. Die „Vollzugsbeamtinnen“ hatten alle Hände voll zu tun.

So ein Faschings-Event an der Grundschule will durchorganisiert und gut vorbereitet sein. Dazu hatten sich viele Eltern, Ehrenamtlich und Freiwillige mit den Lehrerinnen, Lehrern und Mitarbeiter zusammengetan und mit entsprechend großem Aufwand einen Faschingstag hingezaubert. An dieser Stelle sei ein großes Dankeschön an alle gesagt! Den Kindern hat dieser Tag sehr viel Spaß und Freude gebracht. Das ist es, was wir wollten.

Norbert Voigt,
AG-Leiter der
Schülerzeitung der GsaW

Leuchtende Kinderaugen – der schönste Lohn

Neues Spielhaus für die kleinen Kobolde

Das kann Reinhard Schade von der Tischlerei Schade aus Schulzendorf nur bestätigen. Ihm und seiner Nichte ist es zu verdanken, dass die Kinder der Gruppe „Kleine Kobolde“ in der Kita Miersdorf seit 7. März ein stabiles Häuschen zum Spielen haben.

Die Idee, ein neues Spielhaus zu bauen, wurde an alle Eltern Ende letzten Jahres herangetragen, denn das Spielhaus aus Pappe war nun mittlerweile in die Jahre gekommen. Ursprünglich sollte nur Material gespendet werden. Aber wie dann weiter? Wer baut die einzelnen Teile zusammen? Reinhard Schade musste nicht lange von seiner Nichte gebeten werden. Er entwarf, plante und feilte und baute schließlich ein sehr schönes Haus zusammen, in dem auch er kurz mitspielen durfte (Foto). Nun freut sich nicht nur das Kind seiner Nichte

über diese tolle Spielmöglichkeit, die mittlerweile als Kaufmannsladen, Krankenhaus, Feuerwehration und all die Möglichkeiten genutzt wird, die die Kin-

derphantasien hergeben.

Kathi Mende
Gemeinde Zeuthen



Geplant, gebaut und eingeweiht von und mit Reinhard Schade von der Tischlerei Schade aus Schulzendorf.

Foto: Jessica Pieper

SENIORENSEITE

Frauentagsfeier 2014

Traditionsgemäß wurde auch in diesem Jahr der internationale Frauentag von den Zeuthener Seniorinnen und Senioren gefeiert. Am 13. März nahmen die vom Seniorenbeirat Zeuthen e.V. und der Volkssolidarität geladenen Gäste in der Cafeteria des DESY Platz. Kernanliegen der Veranstalter



war – ein geselliges Zusammenfinden unserer älteren Generation, natürlich bei Kaffee und Kuchen. Perfekt passend zur Jahreszeit war die Firma SÄMANN engagiert worden, um Frühjahrsmoden in einer kleinen Show vorzustellen. Die vorführenden Damen, auch Mannequins genannt, präsentierten in bunter Reihenfolge

interessante Kleidungsensembles, detailliert erklärt von Herrn Sämänn selbst. Das, was da gezeigt wurde, konnte im Anschluss an die Vorführung käuflich erworben werden. Es gab ja doch einige Interessenten, die so manches neue Kleidungsstück ihrem Garderobenschrank zuführen wollten. Dezent begleitete der Musiker, Herr Ludwig, mit unterhaltenden Klängen die Modenschau. Er nahm anschließend Schwung und animierte die Gäste auch schon mal zu einem Tänzchen. Den Erfolg der schön und moderat verlaufenden Feier für die siebzig anwesenden Seniorinnen und Senioren verdanken wir besonders der organisierenden Miersdorfer Volkssolidaritätsgruppe unter der Leitung von Herrn Mitrasch. Ein herzliches Dankeschön ist hier am Platze.

Norbert Voigt

Der Seniorenchor des Seniorenbeirates Zeuthen e. V.

Der Seniorenchor des Seniorenbeirates Zeuthen e.V. ist eine der ältesten Arbeitsgruppen des Vereins. Initiiert und gegründet 1999 von den Herren Manfred Popp und Prof. Dr. Hermann Meier kann er auf traditionelle Qualitäten verweisen. Der Gedanke, sangesfreudige Seniorinnen und Senioren in einer sich regelmäßig treffenden, musizierenden Gruppe zusammenzufassen war so erfolgreich, dass der Chor aus dem kulturellen Geschehen der Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist. Das Repertoire umfasst Volks- und Kunstlieder, greift in die Kiste von Opernchören und chorgerecht adaptierten Arien. In einer Chorstärke von zwanzig unterschiedlichen Stimmlagen musiziert das Ensemble begleitet von einem Klavier (oder Keyboard), an dem Herr Joachim Ullmann sitzt und manchmal von einer Gitarre, die Herr Prof. Dr. Hermann Meier spielt. Einstudiert und zur Aufführung gebracht von Herrn Man-



Chorproben

fred Popp. Zu nahezu allen unterhaltenden Veranstaltungen des Seniorenbeirates, den Volkssolidaritätsgruppen und bei Gemeinde-Events tritt der Chor auf. Auf der Bühne des Zeuthener Weihnachtsmarktes sind die Damen und Herren des Chors sogar in Kostümen zu sehen. Zusammen mit anderen Chören (z. B. dem Zeuthener Männerchor und den Chören unserer Schulen) begeisterte er das zuhörende Publikum. Das wird er sicher auch am 18. Mai 2014 bei einer Gesangsveranstaltung in der Paul-Dessau-Gesamtschule, zu der wir herzlich einladen. Nun, inzwischen hat die seit 15 Jahren bestehende Gesangsvereinigung ihre Probleme. Das Durchschnittsalter der Chormitglieder liegt bei 75 Lebensjahren, da gibt es schon mal gesundheitlich bedingte Ausfälle. Mit dem Nachwuchs hapert es; die Instrumentenbegleitung wäre neu und stabil zu besetzen. Der Chorleiter, Herr Popp, weiß nicht, an wen er den Stafelstab eines Tages überreichen könnte. An dieser Stelle möchten wir den musikbegeisterten Leserinnen und Lesern, die selbst ein wenig vor sich hinsummen, den Gedanken nahe legen, zu einer Probe des Seniorenchores vorbeizuschauen. Wer mitsingen möchte, ist herzlich willkommen. Übrigens sind Notenkenntnisse nicht zwingend erforderlich, um im Kreise der Chormitglieder Platz zu nehmen. Und wer ein Tasteninstrument spielt und gerne Gesang instrumentell begleitet, der findet auch ein spielbereites Klavier im Generationstreff. Keine Bange, unser Chorleiter, Herr Popp, wird jeden Interessenten liebevoll einweisen. Die Zusammenkunftszeiten finden Sie im Veranstaltungsplan.



Weihnachtsmarkt

Veranstaltungsplan April/Mai 2014

STÄNDIGE SENIORENTREFFEN

- **SPIELE-NACHMITTAGE** im Gtr. * montags 14.00 Uhr
- **Bastelzirkel** im Gtr. Dienstag, 06.05. und 20.05. 10.00 Uhr
- **Malzirkel** im Gtr. dienstags 10.00 Uhr
- **Sportgruppe** Grundschule am Wald mittwochs 16:00 Uhr
- **Seniorentanzkreis Zeuthen** im Gtr. donnerstags 10:00 Uhr
- **Kreativzirkel** im Gtr.* Donnerstag, 24.04., 08.05. und 22.05. 09.30 Uhr
- **Seniorenchor** im Gtr.* Donnerstag, 24.04., 08.05. und 22.05. 14.00 Uhr
- **Seniorenportgruppe** im Atrium KiTa H.-Heine-Straße freitags 14:00 Uhr
- **Mittwoch 28.05. (Gedächtnistraining)** 14:00 Uhr
Thema: „Berühmte Eisenbahnzüge“
Ltg.: Michael Dittebrand
- **Samstag 26.04. Fahrradtour (ca. 40 km)** 10:00 Uhr
Treffpunkt Schulstrasse, Ltg.: Horst Müller
- Vorankündigung: 17. Juni, 15 Uhr
- **Sommerfest** in der Cafeteria der P.-Dessau-Schule
von **16:00 bis 18:00 Uhr** Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungen

■ Freitag, 25. April, 19:30 Uhr

„Kunst&Genuß“

fantastische Live-Musik mit „Hans Geige“ zu einem exklusiven 3-Gänge Menü! ...42,00

Leutloff's Wirtshaus am See, Schulendorfer Straße 5,
15738 Zeuthen, Telefon (033762) 72366

■ Samstag, 26. April, 10:00 Uhr

Der Seniorenbeirat Zeuthen e. V. lädt ein: Fahrradtour

Die Tour führt über Wildau, Königs Wusterhausen, Krummsee, Todtitzsee, Zeesener See, Neue Mühle; mit Rast; ca. 40 km. Geleitet wird die Tour von Herrn Horst Müller.

Treffpunkt: Schulstraße

■ Montag, 5. Mai, 19:00 Uhr

Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:

Christian Morgenstern „Ein Wanderleben in Text und Bild“

Zum 100. Todestag des Lyrikers, der ein rastloser Wanderer war. Nie war er länger als drei Jahre an einem Ort und hat uns dabei die wunderschönsten Gedichte hinterlassen.

Gemeinde- und Kinderbibliothek, Dorfstraße 22,
15738 Zeuthen, Telefon (033762) 93351

■ Donnerstag, 8. Mai, 18:30 Uhr

„Nur für Erwachsene“

Seminare zu Themen von Elternhaus und Schule

„Mein Kind hat Pubertät – wie wir miteinander im Gespräch bleiben“, mit Ellen Martin, Diplompädagogin, Kommunikationspsychologin, Leiterin überregionale Suchtpräventionsfachstelle „TANNENHOF Berlin Brandenburg e. V.“

Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“, Schulstraße 4,
15738 Zeuthen

■ Sonntag, 18. Mai, 14:00 Uhr

Frühlingsfest „Zeuthen singt“

Der Zeuthener Männerchor lädt Chöre der Region zum musikalischen Zeuthener Frühlingsfest ein. Gastchöre sind u. a. der Kantatenchor Zeuthen, der Chor der Musikbetonten Gesamtschule Zeuthen, die "Grünschnäbel" der Grundschule am Wald und weitere. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung durch die „Dahme-River-Jazz-Band“.

Am Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4,
15738 Zeuthen

■ Donnerstag, 22. Mai, 17:00 Uhr

Bürgermeisterin-Sprechstunde auf dem Miersdorfer Werder

Gaststätte „Zum Wasserfreund“, Wernsdorfer Straße 161,
15713 Königs Wusterhausen OT Niederlehme

■ Samstag, 24. Mai, 19:00 Uhr

„Kunst&Genuß“

Brecht-Lieder-Abend mit GERTA STECHER Moderiert von Jens Wolberg. Mit einem exklusiven 3-Gänge Menü! ...42,00

Leutloff's Wirtshaus am See, Schulendorfer Straße 5,
15738 Zeuthen, Telefon (033762) 72366

■ Sonntag, 25. Mai, 11:00 Uhr

Brunch am See

Genießen Sie die fantastische Atmosphäre am Zeuthener See und lassen sich mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen.

Hotel „Am Zeuthener See“, Fontaneallee 10,
15738 Zeuthen, Telefon (033762) 760

■ 6. bis 8. Juni

21. Fischerfest am Miersdorfer See

Traditionell erwarten die Gäste abwechslungsreiche Unterhaltung mit u. a. Rockband „SIX“, Chor und Tanzgruppe der Grundschule am Wald, Männerchor Zeuthen, Chanty Chor Berlin, Gaudibootrennen, Kinderprogrammen und vielen weiteren Attraktionen. Weitere Informationen zum Programm folgen zeitnah.

Seebad Miersdorf, Schulendorfer Straße 3-5 15738 Zeuthen

■ Freitag, 13. Juni 2014

„Kunst & Genuss“

heute wird es kriminell! Buchlesung mit Jacky Schwarz und Wolfgang Winkler, Kommissare von Polizeiruf 110 und einem wundervollen 3-Gang-Menü. 47,00

Leutloff's Wirtshaus am See, Schulendorfer Straße 5,
15738 Zeuthen, Telefon (033762) 72366

Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen informiert

Von Kinderbüchern ab 6 Jahre bis CD und DVD

Neuerwerbungen der Kinderbibliothek (Feb. – März 2014)

Pappbilderbücher für Kinder ab 2 Jahre

- Am Flughafen
- Auf dem Bauernhof
- Bagger, Laster, Feuerwehr!
- Bagger, Laster, Müllabfuhr!
- Bei Oma und Opa
- Bei Rot bleib stehn, bei Grün darfst du hinübergahn!
- Deneux, X.: Die Zahlen
- Ende, M.: Jim Knopf und der Scheinriese
- Erstes Lernen Spielzeug
- Jakob, Haare waschen!
- Kikeriki! – wer ist hier schon wach?
- Kohl, M.: Mein erstes Fahrzeugbuch
- Komm, mach mit!
- McKee, D.: Elmar rettet den Regenbogen
- Mein erstes Zähl- und Suchbuch
- Mein liebstes Tierbaby-Buch
- Meine ersten Sandmännchen-Geschichten
- Meine Fahrzeuge
- Scheffler, A.: Der rote Ballon Pip und Posy
- Slawski, W.: Mein großes Wimmelbuch Jahreszeiten
- Spielzeug
- Tiere Such mit! Finde mich!
- Tim braucht keinen Schnuller mehr
- Tim geht schon aufs Klo
- Was ist eckig, was ist rund?
- Welches Fahrzeug passt hier?
- Wie Fuchs und Dachs Freunde wurden
- Wie kleine Tiere schlafen gehen
- Wieker, K.: Suche und finde alle deine Sachen!
- Willkommen im Zirkus

Hörbücher und CD

- Boie, K.: Warum wir im Sommer Mückenstiche kriegen, die Schnecken unseren Salat fressen und es den Regenbogen gibt
- Dietl, E.: Die Olchi-Detektive Teil 1-4
- Drei !!! Box 4
- Erdenberger, R.: Phantom in der Tiefsee/Fakten-Wissen-Erleben
- Funke, C. Drachenreiter
- Kästner, E.: Das Beste von Erich Kästner
- Knister: Hexe Lilli Box 6
- Krüss, J.: Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen
- Loewe, E.: Piggeldy und Frederick Zwischen Himmel und Acker
- Pfister, M.: Der Regenbogenfisch kehrt zurück

- Sodtke, M.: Nulli & Priesemut - Der Osterfrosch
- Sommer-Bodenburg, A.: Der kleine Vampir Box 4
- Teufelskicker Box 6
- TKKG Krimi Box 10
- Wieslander, J.: Die neue Mama-Muh Hörbuchbox

NEUERWERBUNGEN der Erwachsenenbibliothek (Feb. – März 2014)

Romane und Erzählungen

- Fielding, H.: Bridget Jones – verrückt nach ihm. Romantische Komödie
 - Grisham, J.: Die Erbin – Justizthriller
 - Kern, J.: Der Tanz der Kraniche – historischer Hiddenseeroman
 - King, C.: Der Nachtregenbogen – Roman über die Kraft der Phantasie
 - Klüssendorf, A.: April – Fortsetzung des Romans „Das Mädchen“
 - Leck, F.: Nicht jeder Fleck muss weg – kuriose Geschichten aus dem Waschlalon
 - Leo, P.: Flut und Boden – Roman einer Familie
 - Matthies, M.: Dumm gelaufen – die Erdmännchen ermitteln wieder / Krimi
 - McCarten, A.: Funny Girl – eine junge Frau zwischen den Kulturen
 - Moyes, Jojo: Eine Handvoll Worte – eine romantische Geschichte
 - Roger, M.-S.: Das Leben ist ein listiger Kater – für einen Neuanfang ist es nie zu spät
 - Schätzing, R.: Breaking News – Thriller, Politrdrama und Familiensaga in einem
 - Schami, R.: Eine deutsche Leidenschaft namens Nudelsalat – seltsame Geschichten
 - Sijie, D.: Der kleine Trommler – drei chinesische Geschichten
 - Sixsmith, M.: Philomena, eine Mutter sucht ihren Sohn – eine wahre Begegnung
 - Wolf, K.-P.: Ostfriesenfeuer – ein neuer Fall für Ann Kathrin Klaasen
- ### Sachbücher
- Bauregger, H.: Wanderungen mit Kindern im Allgäu
 - Christiane F.: Mein zweites Leben – erschütternde Autobiografie
 - Clark, Chr. : Die Schlafwandler – Wie Europa in den ersten Weltkrieg zog
 - Erlebnis Fisch in Berlin/Brandenburg – der spezielle Reiseführer
 - Geismeyer, W.: Caspar David Friedrich

- der bedeutendste dt. Landschaftsmaler
- Gründel, M.: Geocaching – Alles rund um die moderne Schatzsuche
- Hütt, W.: Adolph Menzel – bedeutendster deutscher Realist des 19. Jahrh.
- Lehmann, J.: Die Elbe – Mein Weg. Mit dem Rad von der Quelle bis zur Mündung/ein sehr persönlicher Reisebericht



- Reisebücher von DuMont
- Baltikum/Fuerteventura/Malaysia/Mauritius/Neuseeland/Peru/Polen/Seychellen, Mauritius
- Seltmann, T.: Photovoltaik – Solarstrom vom Dach/Stiftung Warentest
- Vinken, B.: Angezogen – das Geheimnis der Mode
- Westermann, Ch.: Da geht noch was – mit 65 in die Kurve

DVD

- Alexander – Historienfilm von Oliver Stone
- Besuch der alten Dame – Literaturklassiker mit Elisabeth Flickenschildt
- Sach-DVD-Reihe „Alte Kulturen“ – 30 DVD's mit Beiheft zu: Altes Ägypten, Römisches Reich, Griechenland und alten Kulturen Europas
- Unser blauer Planet – die Naturgeschichte der Meere



Bitte vormerken:
Am 30. und 31. Mai 2014
(Freitag/Samstag nach Himmelfahrt)
bleibt die Bibliothek geschlossen!

Amtsblatt

für die Gemeinde Zeuthen

Zeuthen, 23. April 2014 – Nr. 3/20104 – 11. Jahrgang – Herausgeber: Gemeinde Zeuthen

Amtlicher Teil

Inhaltsverzeichnis

- Beschlüsse des Hauptausschusses vom 20.03.2014 und der Gemeindevertretung vom 09.04.2014 Seite 1
- Wahlbekanntmachungen:
 - Wahlbekanntmachung zum Wahltag Seite 2
 - Wahllokale Seite 4
 - Bekanntmachung Einsicht Wählerverzeichnis Seite 4
- Grundstücksausschreibungen Seite 5
- Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Wildau/Zeuthen Seite 5
- Termine der Bürgermeisterin Seite 6

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 09.04.2014

Beschlüsse öffentlich

Beschluss 14-04/14

Verkauf der Grundstücke Wilhelmshavener Str. 23, Friesenstr. 7 und Ringstr. 21

Beschluss-Tag: 09.04.2014

Einreicher: Bürgermeisterin/Amt für Ortsentwicklung

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Ausschreibung zum Mindestgebot und den Abschluss von Kaufverträgen mit den Meistbietenden für folgende Grundstücke:

- Wilhelmshavener Str. 23 (Flur 12 Gemarkung Zeuthen, Flurstück 40/1, 768 m²):
Mindestgebot: 69.120,- €
- Friesenstr. 7 (Flur 12 Gemarkung Zeuthen, Flurstück 41/1, 781 m²):
Mindestgebot 70.290,- €
- Ringstr. 21 (Flur 4 Gemarkung Miersdorf, Flurstück 19/5, 977 m²):
Mindestgebot: 62.000,- €

Es werden Belastungsvollmachten in Höhe von jeweils 300.000,- € erteilt. Die Grundstücke werden nicht für kommunale Zwecke benötigt.

Beschluss 15-04/14

2. Änderung und Ergänzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Goethestraße 37/Ecke Forstweg – Prüfung der vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung.

Beschluss-Tag: 09.04.2014

Einreicher: Bürgermeisterin/Amt für Ortsentwicklung

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die 2. Änderung und Ergänzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Goethestraße 37/ Ecke Forstweg.

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 2. Änderung und Ergänzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Gemäß Einleitungsbeschluss der Gemeindevertretung vom 11.12.2013 wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Goethestraße 37/Ecke Forstweg“ in der Fassung der 1. Änderung (rechtskräftig seit 16.03.2011) erneut geändert und ergänzt. Die Ergänzung betrifft die Einbeziehung des Flurstückes 38 der Flur 11, Gemarkung Zeuthen (Goethestraße 36) in den Geltungsbereich. Ziel der 2. Änderung und Ergänzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist der Erhalt und die Entwicklung des Nahversorgungsstandortes Goethestraße 37/Ecke Forstweg innerhalb des zentralen Versorgungsbereiches Ortszentrum Zeuthen.

Die 2. Änderung und Ergänzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Goethestraße 37/Ecke Forstweg“ wird gemäß § 13a Baugesetzbuch (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung durchgeführt.

Der Entwurf der 2. Änderung und Ergänzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Goethestraße 37/Ecke Forstweg“ in der Fassung 03/2104 liegt gemäß § 3 (2) in Verbindung mit § 13a Baugesetzbuch einschließlich der Entwurfsbegründung in der Zeit

vom 02.05.2014 bis 02.06.2014

im Rathaus der Gemeinde Zeuthen, Amt für Ortsentwicklung, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen **während der Dienstzeiten** (montags und mittwochs 8-12 und 13-15 Uhr, dienstags 8-12 und 13–18 Uhr, donnerstags 8-12 und 13–17 Uhr, freitags 8-12 Uhr) öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zum Entwurf der 2. Änderung und Ergänzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Goethestraße 37/Ecke Forstweg“ schriftlich oder zur Niederschrift vorbringen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 3 (2) Satz 2 und § 4a (6) Baugesetzbuch bei der Beschlussfassung über die 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes unberücksichtigt

Amtlicher Teil

bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

*Burgschweiger
Bürgermeisterin*

Beschluss 18-04/14

Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Zeuthen

Beschluss-Tag: 09.04.2014

Einreicher: Fraktion der SPD

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Flächennutzungsplan der Gemeinde Zeuthen auf seine Übereinstimmung mit den Beschlüssen der Gemeindevertretung insbesondere zu folgenden Punkten zu überprüfen:

1. Ob in den Bereichen der geplanten niveaungleichen Bahnquerungen, Variante Forstweg sowie Variante Hankelweg inklusive Anbindungen, die zur Schaffung einer Brücken- bzw. Tunnel-lösung erforderlichen Flächen als Verkehrsflächen darzustellen sind. Als Basis zum erforderlichen Flächenumfang sollen hierfür die bisherigen Planungen, Studien und Variantenuntersuchungen aus den Vorjahren dienen.
2. Desweiteren ist der Flächennutzungsplan auf Anpassung mit aktuellen Planungen der Gemeinde Zeuthen zu prüfen, insbesondere ist ein Abgleich mit in Aufstellung befindlichen oder jüngst in Kraft getretenen Bebauungsplänen (oder deren Änderungen) sowie dem Ortsentwicklungskonzept durchzuführen.

Für notwendige Änderungen ist eine Informationsvorlage vorzubereiten, die dem zuständigen Fachausschuss rechtzeitig zur 1. Sitzung nach der Kommunalwahl zuzuleiten ist.

Beschlüsse nicht öffentlich

Beschluss H 13-03/14

Auftragsvergabe der Planungsleistungen für die technisch notwendigen Maßnahmen am Trinkwassernetz und Sanierung von einem Sanitärtrakt des Hauses der Kita Zeuthen, Heinrich-Heine-Straße 5 in Zeuthen

Beschluss-Tag: 20.03.2014

Einreicher: Bürgermeisterin, Amt für Ordnungs- und Wohnungsverwaltung
Der Hauptausschuss der Gemeinde Zeuthen beschließt, die Planungsleistungen zur Umsetzung der technisch notwendigen Maßnahmen zur Gefahrenbeseitigung am Trinkwassernetz und der Sanierung von einem Sanitärtrakt, des Hauses der Kita Zeuthen Heinrich-Heine-Straße 5, 15738 Zeuthen an die ENERLYT Technik GmbH, Potsdam zu vergeben.

Beschluss H 16-03/14

Auftragsvergabe für die Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten für den Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgebäudes, Löschzug Miersdorf, Dorfstraße 13

Beschluss-Tag: 20.03.2014

Einreicher: Bürgermeisterin, Amt für Ortsentwicklung
Der Hauptausschuss der Gemeinde Zeuthen beschließt, der Fa. Fischer Flachdach GmbH aus Weißenberg den Auftrag für die Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten bei dem Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgebäudes, Löschzug Miersdorf zu erteilen.

Beschluss H 17-03/14

Auftragsvergabe für die Fensterelemente für den Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgebäudes, Löschzug Miersdorf, Dorfstraße 13

Beschluss-Tag: 20.03.2014

Einreicher: Bürgermeisterin, Amt für Ortsentwicklung
Der Hauptausschuss der Gemeinde Zeuthen beschließt, der Moltzower Service- und Handels GmbH, Moltzow den Auftrag für die Fensterelemente bei dem Umbau und Erweiterung des Feuerwehrgebäudes, Löschzug Miersdorf zu erteilen.

Korrektur zur Beschluss-Nr.: 06-02/14

Beschluss zur Bestätigung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Zeuthen per 01.01.2011

(Veröffentlicht im Amtsblatt Nummer 1 am 11. März 2014)

Jeder kann Einsicht in die Eröffnungsbilanz und deren Anlagen im Rathaus Zeuthen, Schillerstraße 1, im Amt für Finanzverwaltung während der Sprechzeiten nehmen.

Wahlbekanntmachung für die verbundenen Wahlen zum Europaparlament, zum Kreistag und zur Gemeindevertretung am Sonntag, 25. Mai 2014

1. Am 25.05.2014 finden die oben genannten Wahlen statt.
Die Wahl dauert von 8.00 - 18.00 Uhr.
2. Das Wahlgebiet Zeuthen ist in **9** allgemeine Wahlbezirke eingeteilt (siehe Anlage).
Auf den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis spätestens am 04.05.2014 zugestellt wurden, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 15.00 Uhr im SPOX, Schulstraße 22 in 15738 Zeuthen zusammen.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.
Auf Verlangen des Wahlvorstandes hat sich der Wähler über seine Person auszuweisen.
Die Wahlbenachrichtigung wird dem Wähler wieder ausgehändigt. Diese ist dann bei einer möglichen Stichwahl wieder vorzulegen.
Behinderte Wähler/innen können, wenn das zuständige Wahllokal nicht behindertengerecht ist, bei der Wahlbehörde Briefwahlunterlagen zur Ausübung des Wahlrechts beantragen.

Amtlicher Teil

4. Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den Stimmzettel ausgehändigt.
Der Stimmzettel enthält die mit Beschluss des Wahlausschusses vom 24.03.2014 zugelassenen Wahlvorschläge. Im Wahllokal hängt ein Muster des Stimmzettels aus.
5. Für die Wahl der Vertretungen gilt:
Der Stimmzettel enthält bei Gemeinden mit 501 bis 35 000 Einwohnern neben den im betreffenden Wahlkreis zugelassenen wahlkreisbezogenen Wahlvorschlägen, auch die im Wahlgebiet zugelassenen wahlgebietsbezogenen Wahlvorschläge.
Jeder wahlberechtigte Bürger kann für seine Wahl drei Stimmen vergeben. Er kann seine drei Kreuze hinter einem Kandidaten setzen, er kann sie aber auch verteilen, z.B. hinter drei Kandidaten seiner Wahl je ein Kreuz oder hinter einem Kandidaten seiner Wahl zwei Kreuze und hinter einem weiteren Kandidaten ein Kreuz. Der wahlberechtigte Bürger kann seine Stimmen verschiedenen Bewerbern eines Wahlvorschlags geben, ohne dabei an die Reihenfolge des Wahlvorschlags gebunden zu sein; er ist ebenso berechtigt, seine Stimmen Kandidaten verschiedener Wahlvorschläge zu geben.
- Bitte beachten Sie bei der Stimmabgabe, dass nicht mehr als drei Stimmen abgegeben werden, sonst ist Ihr Stimmzettel ungültig! Kennzeichnen Sie durch das Ankreuzen zweifelsfrei den Bewerber, dem Sie Ihre Stimme geben wollen.
Sollten Sie weniger als drei Stimmen vergeben, so sind die Stimmen, die Sie nicht vergeben haben, ungültig. Versehen Sie zum Beispiel Ihren Stimmzettel nur mit einem Kreuz, sind zwei Stimmen ungültig.
6. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahllokals gekennzeichnet werden.
7. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung folgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
8. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlgebiet/Wahlkreis in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlgebietes/Wahlkreises oder
b) durch Briefwahl teilnehmen.
Im Falle der hier verbundenen Kreis- und Gemeindevahlen und der Ausgabe einheitlicher Wahlscheine, die auch für die Kreistagswahl gelten, kann die wahlberechtigte Person, die einen Wahlschein besitzt, an den Wahlen, für die der Wahlschein gilt,
a) durch Stimmabgabe in einem der Wahlbezirke, die zu dem Wahlkreis für die Wahl zur Vertretung der Gemeinde und zu dem Wahlkreis für die Kreistagswahl
oder
b) durch Briefwahl teilnehmen.
Die wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann ihre Stimme nur in dem für sie zuständigen Wahllokal abgeben.
Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der zuständigen

Wahlbehörde, hier die **Gemeinde Eichwalde, Grünauer Str. 49 in 15732 Eichwalde** einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit den Stimmzetteln (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle am Wahltag bis 18.00 Uhr abgegeben werden.

- Für die Stimmabgabe durch Briefwahl gelten folgende Regelungen:
1. Die wahlberechtigte Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet ihren Stimmzettel.
 2. Sie legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Stimmzettelumschlag und verschließt diesen.
 3. Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
 4. Sie legt den verschlossenen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.
 5. Sie verschließt den Wahlbriefumschlag und übersendet diesen an den zuständigen Wahlleiter.

Hat die wahlberechtigte Person einen Stimmzettel verschrieben, diesen oder einen Stimmzettelumschlag unbrauchbar gemacht, so werden ihr auf Verlangen neue Briefwahlunterlagen ausgehändigt. Die Wahlbehörde behält den alten Stimmzettel oder Stimmzettelumschlag ein.

Für die Stimmabgabe behinderter Wähler gilt Folgendes: Hat die wahlberechtigte Person den Stimmzettel durch eine Hilfsperson kennzeichnen lassen, so hat diese durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel nach dem Willen der wahlberechtigten Person gekennzeichnet hat.

Holt die wahlberechtigte Person persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde ab, so wird ihr Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. Die Wahlbehörde hat zu diesem Zweck eine Wahlkabine aufgestellt, damit der Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet und in den Stimmzettelumschlag gelegt werden kann. Die Wahlbehörde nimmt die Wahlbriefe entgegen, hält sie unter Verschluss und übergibt sie rechtzeitig am Wahltag dem zuständigen Wahlleiter.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Zeuthen, 04.04.2014

gez. Wilke
Wahlbehörde

Anlage: Wahllokale der Gemeinde Zeuthen

Amtlicher Teil

Anlage zur Wahlbekanntmachung zu den Wahlen am 25.05.2014 vom 04.04.2014

Wahllokale der Gemeinde Zeuthen

Wahlbezirk 0009 Bayrisches Viertel

Ort: Kita Zeuthen
Heinrich-Heine-Straße 5

Wahlbezirk 0010 Seestraße

Ort: Kita Zeuthen
Maxim-Gorki-Straße 2

Wahlbezirk 0011 Zentrum

Ort: Mehrzweckraum der Gesamtschule Paul Dessau
(barrierefrei)
Schulstraße 4

Wahlbezirk 0012 Hankels Ablage

Ort: Generationstreff
Forstweg 30

Wahlbezirk 0013 Heideberg

Ort: Grundschule am Wald
Haupteingang
Forstallee 55

Wahlbezirk 0014 Kienpfehl

Ort: Grundschule am Wald
Eingang Sporthalle
Forstallee 66 **(barrierefrei)**

Wahlbezirk 0015 Miersdorf

Ort: Jugendhaus
Dorfstraße 12 **(barrierefrei)**

Wahlbezirk 0016 Falkenhorst

Ort: Bibliothek
Dorfstraße 22

Wahlbezirk 0017 Miersdorf-Zentrum

Ort: Kita Miersdorf
Dorfstraße 23

Briefwahllokale

Zeuthen I/9018 SPOXX, Schulstraße 4

Zeuthen II/9019 SPOXX, Schulstraße 4

Zeuthen I = 9018 WB 0009 – 0012

Zeuthen II = 9019 WB 0013 – 0017

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zur Gemeindevertretung am Sonntag, 25. Mai 2014

1. Das Wählerverzeichnis liegt in der Zeit vom **05.05.2014** bis **09.05.2014** bei der **Gemeinde Eichwalde, Grünaauer Str. 59 in 15732 Eichwalde**, zu jedermanns Einsicht aus.

Die Einsichtnahme ist zu den allgemeinen Öffnungszeiten wie folgt möglich:

Montag in der Zeit von **09.00** Uhr bis **11.00** Uhr

Dienstag in der Zeit von **09.00** Uhr bis **12.00** Uhr und

13.00 Uhr bis **18.00** Uhr

Donnerstag in der Zeit von **09.00** Uhr bis **12.00** Uhr und

13.00 Uhr bis **18.00** Uhr

Freitag in der Zeit von **09.00** Uhr bis **11.00** Uhr

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein besitzt.

2. Wer seine Angaben im Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der oben genannten Auslegungsfristen, spätestens bis zum **09.05.2014** (16. Tag vor der Wahl), bei der zuständigen Wahlbehörde Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis zum **04.05.2014** (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung. Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung befindet sich ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines. Wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist und keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerverzeichnis er geführt wird.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht

nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Auf Antrag werden:

– wahlberechtigte Unionsbürger, die nicht der Meldepflicht unterliegen und

– wahlberechtigte Personen, deren Hauptwohnung außerhalb des Wahlgebiets liegt, am Ort der Nebenwohnung, wenn sie hier einen ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches haben,

in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Der Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis ist schriftlich oder zur Erklärung zur Niederschrift bis spätestens am **09.05.2014** (16. Tag vor der Wahl) bei der zuständigen Wahlbehörde, Gemeinde Eichwalde, Grünaauer Str. 49 in 15732 Eichwalde, zu stellen. Die antragstellende Person hat der Wahlbehörde gegenüber zu versichern, dass sie bei keiner anderen Wahlbehörde die Eintragung in das Wählerverzeichnis beantragt hat. Eine behinderte Person kann sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebiets oder, wenn das Wahlgebiet in mehrere Wahlkreise eingeteilt ist, nur in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist oder durch Briefwahl wählen.
6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag:

a) eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,

b) eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,

– wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die An-

Amtlicher Teil

tragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt hat oder

- ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses entstanden ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten zu den unter Pkt. 1 genannten Öffnungszeiten beantragt werden. **Bis zwei Tage vor der Wahl** können Wahlscheine **bis 18.00 Uhr** bei der zuständigen Wahlbehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

In den Fällen nach Pkt. 6 a) und b) können Wahlscheine noch bis zum **Wahltag 15.00 Uhr** beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

7. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich:
 - einen Stimmzettel für jede Wahl,
 - einen Stimmzettelumschlag,
 - einen Wahlbriefumschlag,
 - ein Merkblatt.
8. Bei der Briefwahl hat der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig zu übersenden, dass dieser spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr**

beim Wahlleiter, in dessen Wahlbereich der Wahlschein ausgestellt worden ist, eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden. Der Wahlbrief muss in einem verschlossenen Wahlbriefumschlag enthalten:

- den Wahlschein,
- in einem verschlossenen Stimmzettelumschlag den Stimmzettel.

Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die Briefwahl persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person seines Vertrauens (Hilfsperson) bedienen. Auf dem Wahlschein hat der Wähler oder die Hilfsperson gegenüber der Wahlbehörde an Eides statt zu versichern, dass der Stimmzettel persönlich gekennzeichnet worden ist.

9. Personen, die für Wahl des Landrats, des (Ober-)Bürgermeisters, des ehrenamtlichen Bürgermeisters und des Ortsvorstehers einen Wahlschein erhalten haben, wird bei einer möglichen Stichwahl von Amts wegen wiederum ein Wahlschein zugestellt, es sei denn, aus ihrem Antrag ergibt sich, dass sie bei der Stichwahl in ihrem Wahlbezirk wählen wollen. Personen, die erst zur Stichwahl wahlberechtigt sind, wird von Amts wegen ein Wahlschein zugestellt.

Zeuthen, den 04.04.2014

gez. Wilke
Wahlbehörde

Grundstücksausschreibungen

Die Gemeinde Zeuthen schreibt folgende gemäß § 34 BauGB bebaubare Grundstücke aus:

1. Friesenstr. 7
Grundstücksgröße: 781 m²
Mindestgebot: 70.290,- €
Das Grundstück ist unbebaut.

2. Wilhelmshavener Str. 23
Grundstücksgröße: 768 m²
Mindestgebot: 69.120,- €
Das Grundstück ist unbebaut.

Gebote sind schriftlich bis zum 16.06.2014 an die Gemeinde Zeuthen, Schillerstr. 1, 15738 Zeuthen zu richten.
Auskünfte erhalten Sie unter Tel.: 033762/753566 oder krautz@zeuthen.de

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Wildau/Zeuthen

Die Jagdgenossenschaft Wildau/Zeuthen hat auf der Genossenschaftsversammlung am 04.04.2014 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Reinertrag der Jagdnutzung aus dem Jagdjahr 2013/2014 wird nicht ausbezahlt.“

Jeder Jagdgenosse, der diesem Beschluss nicht zugestimmt hat, kann die Auszahlung seines Anteils am Reinertrag der Jagd verlangen. Der Anspruch erlischt, wenn er nicht binnen eines Monats nach dieser Be-

kanntmachung schriftlich oder mündlich zu Protokoll des Jagdvorstandes geltend gemacht wird (§ 10 Abs. 3 Bundesjagdgesetz).

Der Reinertrag der Jagdnutzung aus dem Jagdjahr 2013/2014 wurde mit 0,99 €/ha jagdlich nutzbarer Fläche festgestellt.

Fritz Hellwig
Der Jagdvorsteher

Amtlicher Teil**Termine der Bürgermeisterin 2014****Bürgermeisterin-Stammtisch:**

- Donnerstag, 19. Juni 2014,
Bistro „La Cuvée“, Miersdorfer Chaussee 13,
15738 Zeuthen
- Donnerstag, 18. September 2014,
Trattoria „Colline del Chianti“, Waldpromenade 73,
15738 Zeuthen
- Donnerstag, 13. November 2014,
Restaurant „Seeblick“,
Fontaneallee 55, 15738 Zeuthen

Wann? jeweils um 18.30 Uhr**Sprechstunde auf dem Miersdorfer Werder**

Donnerstag, 22. Mai 2014 und
Donnerstag, 09. Oktober 2014
Gaststätte „Zum Wasserfreund“,
Wernsdorfer Straße 161,

Wann? jeweils 17.00–18.00 Uhr

Nutzen Sie auch die Bürgermeisterin-Sprechstunde im Rathaus, Schillerstraße 1, jeweils dienstags von 17.00–18.00 Uhr.

Beate Burgschweiger
Bürgermeisterin

Ende des amtlichen Teils**Impressum****Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen**

Das „Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen“ erscheint nach Bedarf und wird der Ortszeitschrift „Am Zeuthener See“ lose beigelegt. Es wird außerdem im Rathaus der Gemeinde Zeuthen, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen ausgelegt und ist dort zu den Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Auflage: 6500

- Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, 10178 Berlin, Panoramastraße 1, Telefon: (030) 2809 93 45
- verantwortlich für den amtlichen Teil: Die Bürgermeisterin der Gemeinde Zeuthen, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen, Tel.: (033762) 753-0, Fax: (033762) 753-575

Experimentieren – Entdecken – Erleben

physik.begreifen bei DESY feiert 10-jähriges Jubiläum

Am 3. Mai 2004 wurde das Schülerlabors physik.begreifen in Zeuthen offiziell eröffnet. Aus diesem Anlass feiert DESY am 21. Mai 2014 nicht nur das 10-jährige Bestehen, sondern die damit verbundene Erfolgsgeschichte: Mit den beiden Themenschwerpunkten **Vakuum** und **Messung kosmischer Teilchen** geht das Forschungszentrum sowohl den Weg der Breiten- als auch der Spitzenförderung.

Mehr als 25000 Jugendliche nutzen in dieser Zeit die Chance, einen lebhaften Einblick in die Faszination der Physik zu bekommen und sich mit aktuellen wissenschaftlichen Fragestellungen zu beschäftigen. Gleichzeitig ermöglicht der Besuch bei DESY den jungen Menschen den Forscheralltag in allen seinen Facetten zu erleben. Das Schülerlabor in Zeuthen ist in zahlreichen Netzwerken aktiv und fest integriert in die DESY-



Foto: DESY Zeuthen

Nachwuchsförderung.
Nur wer gefördert und gefordert wird,

kann seine Stärken optimal entwickeln und einsetzen. Bei DESY wird daher die Förderung junger Menschen groß geschrieben. Das gilt sowohl für die Ausbildung in gewerblich-technischen Berufen als auch für die naturwissenschaftliche und technische Laufbahn. Und seit nunmehr 10 Jahren beginnt DESY mit physik.begreifen bereits mit der Förderung junger Menschen im Grundschulalter.

STELLA NOVA.

Festveranstaltung 10 Jahre Schülerlabor bei DESY in Zeuthen

21. Mai 2014 | 18 Uhr

Stella und Nova zeigen und erklären physikalische Phänomene in spektakulären Experimenten auf der Bühne. Wir laden Sie herzlich ein dabei zu sein. Der Eintritt ist frei!

DESY | Platanenallee 6 | 15738 Zeuthen | www.desy.de

Beschleuniger | Forschung mit Photonen | Teilchenphysik

Deutsches Elektronen-Synchrotron
Ein Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft

Herrscht ewige Stille im All?

Das Vakuumlabor bietet Jugendlichen der Jahrgangsstufe 5-10 die Möglichkeit, einen Tag lang mit ihrer Klasse selber zum Thema Luftdruck und Vakuum zu experimentieren. Sie entdecken ihre Neugier an der Physik und erlernen den experimentellen Umgang mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen.

Was sind kosmische Teilchen?

Dies ist nicht nur für Wissenschaftler der Astroteilchenphysik eine spannende Frage. Das Cosmic-Labor bietet einzelnen, interessierten Oberstufenschülerinnen und -schülern an, Experimente mit kosmischen Teilchen durchzuführen. Die Jugendlichen können mit modernen Mess- und Analysemethoden wissenschaftliches Arbeiten erlernen.

Neben der offiziellen Veranstaltung für geladene Gäste aus Politik, Wissenschaft und Schule gibt es am Abend die Physik-Show von *Stella Nova* für Groß und Klein, alle Interessierten, Partner, Freunde und Nachbarn. DESY lädt Sie dazu herzlich ein: 21. Mai 2014, 18 Uhr, DESY, Platanenallee 6, 15738 Zeuthen.

Ulrike Behrens
DESY Zeuthen

Spielzeug und Zeug zum Spielen

Elternbrief 34 (5 Jahre, 4 Monate)

Seit einer halben Stunde beschäftigt sich Anna schon mit einer Schraube. Sie hat sie lange angeguckt, mit der Spitze Linien auf ein Holzbrettchen geritzt, den Deckel einer Dose damit durchbohrt und freut sich jetzt über ihre neueste Idee: Sie wirft die Schraube in ihren T-Shirt-Ausschnitt und guckt, wo sie unten wieder rauskommt. Das ist kalt und kitzelt! In diesem Moment braucht Anna nichts anderes zum Glücklich sein als eine einzige Schraube – für eine Weile ist sie das perfekte Spielzeug. Kinder können aus ganz alltäglichen Gegenständen spannende Spielwelten zaubern.

Für Spielzeug brauchen Sie nicht unbedingt viel Geld auszugeben, denn es liegt praktisch überall herum: ausgediente Radios, abgelegte Kleidungsstücke, Taschen, Korken und Klopapierrollen – die Vorräte im Haushalt sind unerschöpflich.

Tipps für gutes Spielzeug:

- Spendieren Sie eine große Kiste als Verkleidungstruhe – da kann alles rein, was sich zum Kostümieren eignet.
- Langsam kommt Ihr Kind in das Alter

für Gesellschaftsspiele. Noch immer sind Kinder begeistert von Klassikern wie „Mensch ärgere dich nicht“.

- An Puzzles, Bau- und Experimentierkästen schult Ihr Kind räumliche Wahrnehmung, Vorstellungskraft und motorisches Geschick.
- Alle Spielsachen, die ein Kind anfassen, zusammensetzen und auseinandernehmen kann, machen Spaß.
- Computerspiele können lehrreich sein und trainieren Reaktionsfähigkeit und logisches Denken. Faustregel: 30 Minuten

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda

Elternbriefe Brandenburg

Kinderferienlager mit dem KJV

Für Kinder von 7 bis 12 Jahre, 27.07. bis 9.08. Dolgen am See (Nähe Rostock)

- 14 Tage
- An- und Abreise im Reisebus
- Unterkunft in Bungalows, Vollverpflegung
- Professionelle Betreuung und Programm

ab 249,00 Euro

Mit Kinoabend, Disco, Strandfest, Fun-Sportfest, Nachtwanderung, Boot- und Fahrradfahren, Capture the Flag, Baumklettern, Casinoabend, Beautytag, Tagesausflüge an die Ostsee, Spiele, Spaß und Entspannung. Vor Ort sind Badestrand, Fußballplatz, viele Spielmöglichkeiten auf dem Gelände

KJV e.V. mobile Jugendsozialarbeit
in Zeuthen, Eichwalde, Wildau
und Schulzendorf

Karl-Marx-Straße 14, 15745 Wildau

Tel.: 03375 246 5800

Fax: 03375 246 5801

Email: mobil@kju.de

Anmeldeformulare auf: www.jugend-zews.de

oder www.kju.de

Neues vom Kulturverein Zeuthen e.V.

Wasserkultur Zeuthen und Themenabend „100 Jahre Beginn des Ersten Weltkrieges“

Der Kulturverein hatte am 28. März Walfriede Schmitt zu Gast mit einer Lesung aus ihrem Buch „Gott ist zu langsam“. Im Mittelpunkt des Buches steht ein aussterbendes soziales Biotop – die Berliner Eckkneipe. Zur Lesung kamen über 60 Zuhörer, die einen äußerst vergnüglichen Abend erlebten, denn Lesung ist nicht gleich Lesung! Hier war sie verbunden mit Schauspiel vom Feinsten! Die

Figuren im Buch wurden zum Leben erweckt und wuchsen so den Zuhörern ans Herz. Die Fans dankten es Frau Schmitt mit langem Beifall und vielen Blumen.

Die nächste größere Veranstaltung wird die „WasserKulturZeuthen2014“ am 5. Juli sein mit drei Fahrten über die Seenlandschaft rund um Zeuthen. Die M.S. Olympia fährt jeweils 2 ½ Stunden um 11.00 Uhr, 14.00 Uhr und 17.00

Uhr von der Anlegestelle gegenüber dem Rathaus in Zeuthen. Geboten wird wieder Literatur, Musik und Kunst, u.a. mit Horst Bosetzky, Gotthard Erler und Monika Melchert für die Literatur. Die Musik übernehmen Andreas Gäbel, Rolf von Nordenskjöld und Harry Timmermann.

Am 29. August bietet der Kulturverein einen Themenabend zu „100 Jahre Beginn des ersten Weltkrieges“ an. Wir erinnern mit Literatur, Kunst, Musik, Film-ausschnitten und Feldpostbriefen an diese große Katastrophe zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Veranstaltung findet in den Räumen von DESY, Platanenallee 6, in Zeuthen statt. Beginn: 19.00 Uhr : 100 Jahre – 100 Minuten!

Mitmachen werden Schüler und professionelle Schauspieler, die Moderation wird Professor Thomas Naumann übernehmen.

*Ulrike Dolezal,
Kulturverein Zeuthen e. V.*



In der Ortschronik geblättert

„Engelmacherin“ als Schwangerschaftsverhütung

Und wieder fanden die Heimatfreunde Anzeigen im Teltower Tagblatt 1914, die sich auch auf die in der letzten Ausgabe erwähnten Dienstmädchen beziehen könnten, die oft nur noch einen Ausweg sahen:

Engelmacherinnen

Als „Engelmacher“ wurden früher in der Umgangssprache Personen bezeichnet, die illegal Schwangerschaftsabbrüche vornahmen. Das konnten sowohl Ärzte, Hebammen oder sogenannte Heiler, aber auch medizinisch nicht vorgebildete Personen sein.

Außerdem wurden als „Engelmacherin“ Frauen bezeichnet, die kleine und insbesondere uneheliche Pflegekinder absichtlich sterben ließen (zu Engeln machen), um sich am Pflegegeld zu bereichern.

Da es keine effektiven Verhütungsmöglichkeiten gab, wurden deren Dienste recht häufig in Anspruch genommen. Vor allem Dienstmädchen, die von ihrer „Herrschaft“ geschwängert wurden, waren die häufigsten Kunden.

Die Schwangerschaftsabbrüche wurden auf die verschiedenste Art und Weise durchgeführt. Spülungen mit Seifenlösung waren an der Tagesordnung, auch giftige Chemikalien und Stricknadeln kamen zum Einsatz. Die hygienischen Bedingungen waren in der Regel katastrophal. Es gab sehr häufig Komplikationen, wie Blutungen, Infektionen oder auch Unfruchtbarkeit. Im schlimmsten Fall starben die jungen Mädchen oder Frauen. Es gibt keinerlei Statistiken darüber.

Nur selten wurden die Engelmacherinnen zur Verantwortung gezogen, denn Schwangerschaftsabbruch war verboten,

so dass auch die Schwangeren sich strafbar machten und es zu keiner Anzeige kam. Dazu kamen die große Scham und Angst davor, geächtet zu werden, denn uneheliche Kinder waren ein großer Makel und hatten auch keinerlei Rechte gegen über ihrem Erzeuger.

Erst mit den verschiedenen Methoden der Schwangerschaftsverhütung änderte sich das Bild. Und die Legalisierung des Schwangerschaftsabbruches setzte dem Treiben ein Ende.

Aber nicht in allen Ländern der Welt gibt es diese Möglichkeiten.

Deshalb sind die Engelmacher, vor allem in den Staaten, wo Frauen kaum Rechte haben, leider noch längst nicht ausgestorben.

*Karin Sachwitz,
Heimatfreunde Zeuthen e. V.*

* **Wisdau.** Gestern fanden Spaziergänger in einem zwischen Wisdau und Hoherkühme gelegenen Tonloch die Leiche eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts. Die Spuren eines gewaltigen Todes waren unverkennbar. Hoffentlich gelingt es, die unnatürliche Mutter zu ermitteln.

* **Cöpenid.** Verbrechen wider das keimende Leben wurde vor der 3. Strafkammer den beiden aus der Untersuchungshaft vorgeführten Frauen Johanne W. von hier und Marie S. aus Niederschöneweide zur Last gelegt. Die Verhandlung fand unter Öffentlichkeitsausschluss statt. Das Urteil lautete gegen die W. auf 3, gegen die S. auf 4 Monate Gefängnis.